

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I. Leben eines deutschen Musikers, Komponisten und Publizisten in der Zeit der Frühaufklärung.	15
Sänger und Komponist auf der Hamburger Opernbühne	26
Zwischen Freundschaft und Konkurrenz – Georg Friedrich Händel	41
Abschied von der Oper – der Berufswechsel vom Sänger zum Gesandtschaftssekretär	60
Johann Matthesons Wirken im städtischen Leben Hamburgs	67
Einige Gedanken über den Musiktheoretiker Mattheson	80
Zur „Musik gebohren“ – <i>Die Grundlage einer Ehrenpforte</i>	89
Freunde? – Brockes und Hagedorn, Richey, Telemann und Keiser	98
Der private Mattheson	117
Ein <i>Fremdling</i> auf Erden	131
Letzte einsame Jahre	134
<i>Sklave der Wahrheit</i> – Der Musikkritiker	148
II. Die Hamburger Presselandschaft im frühen 18. Jahrhundert und ihre Bedeutung für das publizistische Wirken Johann Matthesons	161
Das Zeitungswesen als Grundlage aller Informationen über das Zeit- und Weltgeschehen	161
Entstehung einer Zeitschriftenlandschaft in Hamburg	166
III. Publizistische und journalistische Momente in der diplomatischen Tätigkeit Matthesons	169
Matthesons berufliche Aufgaben und sein Arbeitsalltag	169
Die Übersetzungen von politischen Kleinschriften im Auftrag der englischen Regierung und aus eigener Initiative	172

IV. Die erste deutsche Moralische Wochenschrift: <i>Der Vernünffler</i>	187
Pressegeschichtliche Voraussetzung für die Entstehung der neuen Zeitschriftengattung	188
Die Idee zum <i>Vernünffler</i>	194
Die äußeren Umstände des <i>Vernünfflers</i>	195
Inhalte und Ziele der Wochenschrift	202
Das Ideal des <i>galant homme</i>	210
<i>Und da ich für das Frauenzimmer sonderlich Sorge</i> : Die Leserschaft des <i>Vernünfflers</i> und die Entdeckung der Leserin	214
Das Gespräch mit den Lesern und der erste Leserbrief einer Frau in der deutschen Pressegeschichte	221
Zeitungenlesen versus Moralische Wochenschriften	229
Die Resonanz des <i>Vernünfflers</i> beim Publikum	232
Selbstfabrizierte Reaktion: <i>Der Gegen-Vernünffler</i>	238
Gegenschriften zum <i>Vernünffler</i> : die <i>Narren-Kappe</i>	242
Verbot des <i>Vernünfflers</i> : eine Ente in der Forschungsliteratur	248
Was dem <i>Vernünffler</i> noch fehlt – ein Blick auf die Moralische Wochenschrift <i>Der Patriot</i>	256
Die publizistische Leistung Johann Matthesons als Herausgeber einer ersten Moralischen Wochenschrift im deutschen Sprachraum	263
V. Die erste auf ein einziges fremdes Land gerichtete länderkundliche Zeitschrift in Deutschland: <i>Besondere/ Neue/ Gros-Britannische</i> <i>Denkwürdigkeiten</i>	267
Johann Mattheson als Übersetzer und Vermittler	279
VI. Johann Matthesons Beitrag zur Pflege des „musikalischen Gartens“: Die Erfindung der Musikkritik – die <i>CRITICA MUSICA</i> als erste Musikzeitschrift in Deutschland	282
Von der Ankündigung bis zur Einstellung: die äußeren Umstände der Zeitschrift	286
Die Inhalte der <i>Critica Musica</i>	295

Die Polemik gegen Franz Xaver Murschhausers <i>Academia Musico-Poetica Bipartita</i> oder: Ein Titelblatt nur für Mattheson?	297
Was sonst noch in der <i>Critica Musica</i> zu lesen war	309
Kritik der Kritik: Matthesons Zeitschrift in der öffentlichen Auseinandersetzung	317
Die Rubrik <i>Neues / Von musicalischen Sachen und Personen</i>	320
Hamburg und Hamburger Verhältnisse in der <i>Critica Musica</i>	331
Fazit: Ziele erreicht?	338
<b>VII. Bürgerliches Leben und die Aufwertung der Musik: Johann Matthesons <i>Musicalischer Patriot</i></b>	<b>345</b>
Die äußeren Umstände des <i>Musicalischen Patrioten</i>	350
Die Inhalte des <i>Musicalischen Patrioten</i> : „Mißbrauch und der Geringsachtung der harmonischen Vortrefflichkeit abzuhelfen“	355
Lob der Musik als Preisung Gottes	359
Die Oper als moralische Anstalt – eine kleine Dramaturgie des Singspiels	371
Hamburger Musikleben – Kritik und Sozialgeschichte	378
Der <i>Musicalische Patriot</i> in der öffentlichen Debatte – Gegenschriften, Sängerkrieg und einige Gedanken zur Wirkung einer Zeitschrift	382
<i>Huren und Saufhelden</i> – weitere Reaktionen auf den Sängerstreit	395
<b>VIII. Johann Matthesons Musikzeitschriften und die Entstehung der deutschen Musikpublizistik</b>	<b>407</b>
Die ersten Periodika mit <i>richtiger Music</i>	408
Die Etablierung der Musikkritik: <i>Der Critische Musicus</i>	417
Die Entwicklung der deutschen Musikpublizistik nach den Hamburger Anfängen	428
<b>IX Das Hauptwerk: <i>Der vollkommene Capellmeister</i></b>	<b>443</b>
Die zentralen Inhalte im <i>Vollkommenen Capellmeister</i>	452

X	<i>Sie wollen alles sichten, und wie Tyrannen richten</i> – Auseinandersetzung mit Johann Christoph Gottsched um Oper, Poetik und Sprache	459
	Matthesons publizistischer Streich gegen Gottsched in der meistgelesenen deutschen Tageszeitung, dem <i>Hamburger Correspondenten</i>	483
XI.	Johann Matthesons weitere publizistische Tätigkeit	489
	<i>Matthesons bewährte Panacea [...] überaus heilsam wider die leidige Kachexie irriger Lehrer, schwermüthiger Verächter und gottloser Schänder der Tonkunst</i>	491
	<i>PLVS ULTRA, ein Stückwerk von neuer und mancherley Art</i>	504
	<i>Berichtetes berichte ich</i> – Mattheson als Rezensent in Zeitungen und Zeitschriften	527
XII.	Johann Mattheson: Ein aufgeklärter Kritiker und Publizist? – ein kleines Fazit	539
XIII.	Verzeichnis der Quellen und Forschungsliteratur	550
	I. Verzeichnis der Quellen	551
	1. Druckwerke Matthesons aus dem Nachlass	551
	2. Handschriften Matthesons aus dem Nachlass	551
	3. Schriften und Übersetzungen Matthesons	554
	4. Rezensionen Matthesons	556
	5. Weitere Quellen	558
	II. Forschungsliteratur und Nachschlagewerke	562
XIV.	Nachwort zur zweiten Auflage	570
XV.	Register der Personen	573